



DIE GEBURT EINES EUROPÄISCHEN CHAMPIONS: OPEL UND...

Rüsselsheim (ots) - Opel und Vauxhall werden als deutsche und britische



ESMARA BY HEIDI KLUM / #LETSWOW - LIDL UND HEIDI...

Neckarsulm (ots) - "Heidi & The City" ist das Thema der ersten gemeinsamen



ECI STOP EXTREMISM

Europäische Bürgerinitiative "Stop Extremism" gestartet Anti-Extremismus-Richtlinie der EU als Ziel - 1 Million Unterschriften notwendig

03.07.2017 – 14:30

Berlin (ots) - Mit einer Kick-Off-Pressekonferenz startete heute in Berlin die Europäische Bürgerinitiative "Stop Extremism". Die Initiatoren präsentierten der Öffentlichkeit ein Maßnahmenpaket gegen politischen und religiösen Extremismus in Europa. Ihr Ziel ist es eine EU-Richtlinie zu erreichen, die Schlupflöcher bei der Bekämpfung von Extremismus schließt und europaweit einen effektiven Schutz vor Extremismus etablieren soll. Den Mitgliedstaaten ermöglicht, eigene, nationale Bestimmungen zu erlassen, um Extremismus zu bekämpfen. Nur eine angstfreie Gesellschaft kann Höchstleistungen auf dem Gebiet der Wirtschaft, Bildung, Kunst und Kultur erbringen. Jeglicher Extremismus beeinträchtigt die Grundlagen für den Wohlstand heutiger und zukünftiger Generationen. Damit die EU-Kommission dieses Maßnahmenpaket überhaupt prüft, sind eine Million Unterschriften von EU-Bürgern aus mindestens sieben Ländern der EU notwendig. Diese will die Bürgerinitiative (European Citizen Initiative / ECI) innerhalb des eines Jahres einsammeln.

Seyran Ates, Rechtsanwältin aus Deutschland und Mitinitiatorin der Bürgerinitiative sieht den politischen und religiösen Extremismus als die Geißel unserer Zeit. "Er gehört auf allen Ebenen bekämpft - politisch, medial und juristisch. Wir haben die europaweite Bürgerinitiative "Stop Extremism" ins Leben gerufen, um der europäischen Staaten- und

Wertegemeinschaft Europa ein geeignetes Instrument für den Kampf gegen Extremismus an die Hand zu geben. Unser Ziel ist eine wirksame EU-Richtlinie", so Seyran Ates, die wegen Morddrohungen gegen sie mit Personenschützern zur Pressekonferenz kam.

Co-Initiator der ECI, Sebastian Reimer: "Es geht um den Schutz unserer Gesellschaft, um den Erhalt der Europäischen Wertegemeinschaft. Dafür braucht es klare rechtliche Rahmenbedingungen, die nicht nur aktive extremistische Handlungen im Blick haben." Denn bereits die Unterstützung von politischem und religiösem Extremismus ist gegen die Grundwerte der Europäischen Union gerichtet, also auch das Billigen und Tolerieren von Extremismus und dessen Finanzierung., die Finanzierung und das Nicht-Distanzieren", so der EU-Rechtsexperte Spezialist für Verfassungs- und Gemeinschaftsrecht Gesetzgebung an der Universität Wien, Österreich. "Nur eine angstfreie Gesellschaft kann es leisten, Höchstleistungen auf dem Gebiet der Wirtschaft, Bildung, Kunst und Kultur erbringen. Jeglicher Extremismus beeinträchtigt die Grundlagen für den Wohlstand heutiger und zukünftiger Generationen."

Der geforderte Maßnahmenkatalog beinhaltet Schutzmaßnahmen für besonders gefährdete Gruppen, wie Frauen und Kinder, sowie verbesserten Schutz für Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen, aber auch Maßnahmen zur Bekämpfung von Extremismus-Finanzierung. Alle geforderten Aktivitäten der ECI sind in vollem Einklang mit der vorgeschlagenen Anti-Extremismus-Richtlinie, die auf der Europäischen Grundrechtecharta aufbaut und strikt rechtsstaatlichen Prinzipien folgt.

Efgani Dönmez, ehemaliger österreichischer Bundesrat-Abgeordneter unterstreicht als Ideengeber der Plattform und Mitinitiator die europäische Dimension des Vorhabens: "Durch meine Aktivitäten weiß ich, dass Menschen von Portugal bis zum Baltikum das Gefühl empfinden, dass wir ein Europäisches Signal gegen Extremismus setzen müssen. Die kommenden Monate werde ich darauf verwenden, Allianzen in der Zivilgesellschaft zu schmieden, die uns unterstützen." Um die angestrebte eine Million Unterschriften zu erreichen baut "Stop Extremism" ein europaweites Netzwerk aller jener Bürger/innen, NGOs und politischer Gruppen auf, die an einem konsequenten EU-weiten Kampf gegen Extremismus interessiert sind. "Wir wollen ein Zeichen im Namen der stillen Mehrheit der Menschen in Europa setzen, die einfach genug davon haben, täglich von Anschlägen, Gewalt und Hetze zu lesen oder gar selbst von Extremismus betroffen zu sein. Wir wollen Politikern ermutigen, sich beherzter gegen Extremismus vorzugehen. Unser Maßnahmenkatalog ist ein Angebot für den politischen Diskurs", so Seyran Ates.

Zu den Initiatoren:

Seyran Ates, Rechtsanwältin aus Deutschland und Buchautorin, die sich im Bereich

Minderheitenrechte, Anti-Diskriminierung und Menschenrechte engagiert. Sie kommentiert regelmäßig im TV und Radio zum Thema Islamische Reform und Migration. Mit der Gründung einer liberalen Moschee, die allen offensteht, sorgte sie für Aufsehen und erhielt in der Folge Morddrohungen von Extremisten.

Sebastian Reimer, österreichischer Jurist, arbeitete vor seiner Unternehmensgründung im Verfassungsdienst des österreichischen Bundeskanzleramtes und ist spezialisiert auf Verfassungs- und Gemeinschaftsrecht, insbesondere zum Thema Grundrechte.

Efgani Dönmez, ehemaliger Bundesrat-Politiker Österreichs, Konflikt und Mediationsberater und ist eine der mahnenden Stimmen Österreichs zur Einhaltung von Grund- und Menschenrechten.

Alle Informationen zur ECI, samt konkreter Forderungen und Möglichkeit zur Unterstützung finden Sie im Internet unter www.stopextremism.eu, bei Twitter:

twitter.com/StopExtremismEU und auf facebook: facebook.com/StopExtremismEU

Den Livestream der Pressekonferenz finden Sie auf der facebook Seite facebook.com/StopExtremismEU

Pressekontakt:

Efgani Dönmez

Telefon: +43 664 519 10 50

Email: media@stopextremism.eu

Twitter: twitter.com/StopExtremismEU

facebook: facebook.com/StopExtremismEU

Original-Content von: ECI Stop Extremism, übermittelt durch news aktuell

THEMEN IN DIESER MELDUNG

EU

Gesellschaft

Europa

Bürgerinitiative

Extremismus

Politik

Berlin

Das könnte Sie auch interessieren:

• "ZDF.reportage" über Asylbewerber auf dem

• WWF World Wide Fund For Nature

[Weg zurück](#)

- [EU-Energieminister lassen Chance für mehr Klimaschutz verstreichen](#)
- [Staatsministerin Özoguz zieht Bilanz nach zwei Jahren "Willkommen im Fußball"...](#)
- [Welt-Chefredakteur Poschardt erlebt Yücel "in bester Form" und pocht weiter...](#)
- [Heilbronner Stimme: Weniger Asylbewerber aus der Ukraine in 2016 - Deutlich...](#)

- [Neue Osnabrücker Zeitung](#)

- [Mitteldeutsche Zeitung](#)

- [CROMSOURCE](#)

- [HASBRO Deutschland GmbH](#)

- [GESCO AG](#)

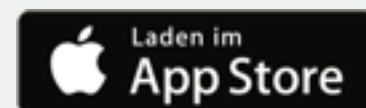
- [Elekta](#)

- [Duchesnay inc.](#)

na•news aktuell

Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

Sprechen Sie mit uns: [f](#) [🐦](#)



[IMPRESSUM](#)
[TEXTVERSION](#)
[API](#)

[FÜR JOURNALISTEN](#)
[JOBS](#)
[NEWSROOMS A-Z](#)

[KONTAKT](#)
[MEDIADATEN](#)
[FEEDS](#)